RiskNET Summit 2014: Zwei Tage im Zeichen von Risk Compliance

RiskNET Summit 2014: Zwei Tage im Zeichen von Risk
 Compliance

Unter dem Leitthema: "Excellence in Risk Management
 Compliance" veranstaltet das Kompetenzzentrum RiskNET am 5. und 6. November den RiskNET Summit 2014 in München/Ismaning. Die in Kooperation mit dem "Internationalen Institut für Governance, Management, Risk und Compliance" initiierte Fachkonferenz bietet fundierte Antworten auf aktuelle Fragen zum Risiko- und Compliancemanagement der Zukunft. Führende Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft zeigen ihre Lösungswege - von der Cybersicherheit, der Risikolandkarte der Zukunft und dem Krisenmanagement über Corporate Compliance bis zum Supply-Chain-Risikomanagement.
Zwei Tage im Zeichen des Risiko- und Compliancemanagements, praxisnah, von Experten für Experten. Ein wichtiger Aspekt für Frank Romeike, Initiator des RiskNET Summit und Geschäftsführer der RiskNET GmbH: "Das RiskNET Summit bietet eine optimale Plattform für den branchenübergreifenden Dialog und Erfahrungsaustausch rund um moderne, zukunftsweisende und methodisch fundierte Risikomanagementansätze." Und das mit einem breiten und topaktuellen Themenspektrum:
Cybersicherheit - im Kampf um Informationen
76 Millionen Kundendaten. Das ist die ernüchternde und zugleich erschreckende Zahl des jüngsten Datendiebstahls bei der US-Bank J.P. Morgan Chase
 Co. Kein Einzelfall im Kampf um das wichtigste Gut in unserer Zeit - Informationen. Experten sind sich einig, dass groß angelegte Hackerangriffe mittlerweile zur Tagesordnung gehören. Profiteure sind konkurrierende Staaten und Unternehmen sowie kriminelle Banden. Die globale Vernetzung mit einer engen Verzahnung von Organisations- und Produktionseinheiten in allen Teilen der Welt zwingt Unternehmen jeder Größe und in allen Branchen zum gezielten Handeln. In diesem Sinne präsentiert Michael George vom Bayerischen Landesamt für Verfassungsschutz das Thema "Cybersicherheit aus Sicht eines Nachrichtendienstes".
Proaktives Management der Supply-Chain-Risiken
Am 11. März 2011, 14:46 Uhr, fand in 24 Kilometer Tiefe und rund 370 Kilometer in nordöstlicher Richtung entfernt von Tokio die Initialzündung für das große Erdbeben von Tohoku statt. Das Beben wies eine Stärke von 9,0 auf der nach oben offenen Richter-Skala auf und ist damit eines der stärksten der bisher weltweit registrierten Erdbeben. Innerhalb von 2 Minuten erreichten die unterirdischen Veränderungen eine linsenförmige Ausbreitung von über 400 Kilometern Länge und 200 Kilometern Breite. Die Naturkatastrophe hatte gravierende Folgen unter anderem für die Automobilindustrie. Nach Fukushima reifte bei vielen Akteuren vor allem die Erkenntnis, dass eine Supply Chain nur als komplexes Ursache-Wirkungs-Geflecht analysiert werden muss. Beim Ausfall eines Akteurs kann die gesamte Kette ins Stocken geraten.
Im Workshop "Supply-Chain-Risiken auf der Spur" diskutieren Martina Köhler (Dräxlmaier Group) und Markus Dreimann (sennheiser electronic) sinnvolle und pragmatische Ansätze zum proaktiven Management von Risiken in der Wertschöpfungskette.
Werkzeugkasten-Upgrade für Risikomanager
Die Mehrzahl der heutigen Risikomanagement-Systeme konzentriert sich vor allem auf eine reine "Risikobuchhaltung" und ein Reporting eingesammelter Risiken. Der überwiegende Anteil der Arbeitszeit wird verwendet auf die Identifikation, die Überwachung und das Reporting von Einzelrisiken. Doch wenn mit den Informationen des Risikomanagements niemals eine Entscheidung von Vorstand und Geschäftsführung anders getroffen wird, also ohne eine Risikoanalyse, bringt das Risikomanagement nichts. Es geht bekanntlich zunächst darum, vor einer unternehmerischen Entscheidung Transparenz über das aktuelle Gesamtrisiko - und die Wirkungen einer möglichen Entscheidung für den zukünftigen Gesamtrisikoumfang - zu erhalten.
Ein Blick in die Praxis des Risikomanagements zeigt, dass viele Methoden nicht verwendet werden, da sie nicht bekannt sind. Matthias Scherer, Professor für Finanzmathematik an der Technischen Universität München (TUM), wird ein Werkzeugkasten-Upgrade für Risikomanager präsentieren. Robert Ebel (Hoerbiger Holding) wird sich mit Denkfehlern im Risikomanagement auseinandersetzen und Dr. Werner Gleißner wird Methoden zur Risikobewertung - jenseits von Voodoo - präsentieren.
Vorträge, Knowledge-Cafés und Impuls-Workshops
Die Macher des RiskNET Summit setzen auf eine enge Verzahnung von Praxis und Wissenschaft. Der Vorteil: Das RiskNET Summit bietet damit eine optimale Plattform zum Netzwerken und für einen tief gehenden Fachaustausch.
Hierzu stehen neben Vortragsreihen auch sogenannte Knowledge-Cafés mit Kurzvorträgen im Mittelpunkt, bei denen sich die Teilnehmer zu den Themen Risikobewertung, Risikoaggregation, Bandbreitenplanung und Risikokultur austauschen können. Abgerundet werden die beiden Konferenztage mit Impuls-Workshops - vom Supply-Chain-Risikomanagement bis zur Verzahnung von Internem Kontrollsystem und Compliance.
Zu den Teilnehmern des RiskNET Summit 2014 zählen Vertreter namhafter Organisationen, darunter vom Bayerischen Landesamt für Verfassungsschutz, der Munich RE sowie der Hoerbiger Holding, von LEONI, Sennheiser electronic, der Technischen Universität München und von Volkswagen.
Das RiskNET Summit 2014 im Überblick
Veranstaltungsdatum und -ort:
5. und 6. November 2014
Commundo Tagungshotel
Seidl-Kreuz-Weg 11
D-85737 Ismaning
Themenschwerpunkte (Auszug):
Cybersicherheit, ISO 31000, Corporate Compliance, Supply-Chain-Risikomanagement, Risikobewertung, Krisenmanagement
Weitere Informationen zum RiskNET Summit 2014 unter: http://summit.risknet.de

RiskNET GmbH
Dr. Anette Köcher
Ganghoferstraße 43a
D-83098 Brannenburg
Telefon: +49 8034 7056-206
E-Mail: office@risknet.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=577937" width="1" height="1">

Pressekontakt

RiskNET

83098 Brannenburg

office@risknet.de

Firmenkontakt

RiskNET

83098 Brannenburg

office@risknet.de

RiskNET ? The Risk Management NetworkDie RiskNET GmbH ist das führende unabhängige deutschsprachige Kompetenzportal und der Wissenspool, auf dem sich seit über 15 Jahren die Führungs- und Wissenselite aus Risikomanagement, Corporate Governance und Compliance vernetzt. Mehr als 1. 900.000 Seitenabrufe monatlich machen das von Frank Romeike gegründete RiskNET-Portal zur ersten Anlaufstelle und zeugen von attraktiven Inhalten und einem lebendigen Netzwerk ? im gesamten deutschsprachigen Raum.Weitere Informationen unter: www.risknet.de